

In Stuttgart-Rohr:

## Albert Röhrle voller Ideen und Aktivitäten

In den fünfziger und sechziger Jahren gehörte er zu den erfolgreichsten Langläufern, Skispringern und nordischen Kombinierten im Bezirk Stuttgart-Unterland des Schwäbischen Skiverbandes (SSV). Die Liste seiner Bezirks-Meistertitel ist lang. Die Rede ist von Albert Röhrle aus Stuttgart Rohr. Am 3. Februar konnte er seinen 75. Geburtstag feiern und wer sich mit ihm unterhält ist überrascht über seine Fitness und seine Aktivitäten. Seit 1960 ist er als Sportartikel Händler tätig.

Um den Weg von Albert Röhrle als Skiläufer zu verfolgen muss an den Archiven bis ins Jahr 1950 zurück blättern. In der Jugendklasse war er im Langlauf der Schnellste. 1952 machte er bei den Deutschen Jugendmeisterschaften durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. An den Olympischen Winterspielen 1952 in Oslo durfte er als Zuschauer teilnehmen. Nicht nur im Langlauf sorgte er für Schlagzeilen. Im Winter 1954/55 hatte er Gelegenheit zuerst in Österreich bei Meisterspringer Sepp „Bubi“ Bradl „in die Schule zu gehen“ und dann durfte er vier Wochen an einem Trainingslager des Deutschen Skiverbandes in Unterjoch teilnehmen. Nach einer Verletzungspause gab es dann Siege und vordere Platzierungen bei allen bedeutenden Wettbewerben des Bezirkes, der SSV und des DSV. Albert Röhrle ist der erfolgreichste „Nordische“ aus der Landeshauptstadt.

Er war aber nicht nur Aktiver, sondern auch ein exzellenter Organisator, Trainer und Motivator. Zusammen mit seinen Kameraden von der Skizunft Rohr war er 1961 maßgeblich am Bau der der „Piz Mus“-Schanze bei der Eselsmühle im Siebenmühlental beteiligt. Vor allem die Nachtskispringen lockten in den sechziger Jahren tausende von Zuschauern an. Heute ist die Schanze verfallen und in Vergessenheit geraten.

Nicht nur im Skisport sorgte Albert Röhrle für Schlagzeilen in der Heimatpresse. Im Faustball tat er sich als Spieler und Trainer hervor und führte seine Schützlinge zur Württembergischen Meisterschaft und zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften.

Neben seiner aktiven Tätigkeit als Sportler und Funktionär ist Albert Röhrle auch beruflich mit dem Sport eng verbunden. Als Sport-

artikel-Händler ist er ein gefragter Fachmann und Berater. „Sport-Röhrle“ gibt es seit 1960. Erst als Garagenladen, dann ab Oktober 1973 als Ladenlokal in der Rathausstraße 7 in Stuttgart-Rohr. Im Jahr 2005 kam ein weiterer Laden in der Rathausstraße 2 dazu. Vor allem für den Schneesport findet man bei Sport-Röhrle im alpin- und Langlaufbereich ein fachkundig ausgesuchtes Sortiment und Zubehör mit optimaler Beratung und einem entsprechenden Service. Aber auch die Sommersportarten wie Fußball, Wandern, Nordic Walking, Skiroller, Tennis und Bademoden kommen nicht zu kurz. Für Nordic-Walking werden Kurse unter fachkundiger Anleitung angeboten

„Seit Jahren sind wir in Stuttgart-Rohr ansässig und haben uns im Bereich Wintersport, über die Grenzen Stuttgarts hinaus, zu einer bekannten Adresse entwickelt. Aber auch für den Sommer bieten wir ein vielseitiges Angebot“, berichtet Albert Röhrle, „Unser Ziel ist es, unseren Kunden das >Besondere< zu bieten, von Firmen und Produkten, welche nicht in jedem Sporthaus zu finden sind.“

Albert Röhrle, Ehrenmitglied der Skizunft Rohr, prägte und etablierte Nordic-Walking im Verein. Im Jahr 2004 wurde das erste Nordic-Walking Zentrum Stuttgarts von der Skizunft Rohr eröffnet. Seither sind schon viele interessierte Walker und Walkerinnen zu den verschiedensten Leistungsgruppen dazu gestoßen. Die Laufgruppen werden von ausgebildeten Trainern geführt. Es stehen mehrere markierte Laufstrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Längen zur Verfügung. Das Training ist für Teilnehmer jeden Alters und jeder Kondition geeignet.



Albert Röhrle( oben) als Wettkämpfer und als Sportartikelhändler (unten) Fotos (2): Junge

